

Zürich, 18. November 2024

ICOMOS: Auszeichnung Historisches Restaurant und Historisches Hotel Montag, 18. November 2024, Hotel Restaurant Kreuz Herzogen- buchsee

**Redetext von Beat Imhof, Präsident GastroSuisse
(Es gilt das gesprochene Wort.)**

Liebe Gewinnerinnen und Gewinner, liebe Gäste

Ich freue mich, heute hier im Hotel Kreuz in Herzogenbuchsee zu sein – an einem aussergewöhnlichen Ort. Das Hotel blickt auf eine über 230-jährige und unglaublich bewegte Geschichte zurück.

Bereits 1787 wurde das Gebäude als Gasthof genutzt. In den 1890er Jahren wurde es zum ersten alkoholfreien Gemeindehaus der Schweiz und entwickelte sich in den folgenden Jahren zu einem sozialen und kulturellen Treffpunkt.

Das Kreuz, das heute die Auszeichnung "Historisches Hotel 2025" erhält, und im Jahr 2010 vorübergehend geschlossen wurde, rief eine Welle der Solidarität in der Bevölkerung hervor. Und so konnten nach sorgfältig geplanten und durchgeführten Renovierungen im Jahr 2017 wieder die ersten Gäste begrüsst werden.

Als "Historisches Restaurant 2025" zeichnen wir heute das Baratella in St. Gallen aus. Oft wird das Restaurant, das sich ganz der italienischen Küche gewidmet hat auch als "Kronenhalle der Ostschweiz" bezeichnet. Nach dem letzten Jahr die "echte" Kronenhalle in Zürich die Icomos Auszeichnung entgegen nehmen durfte, freut es mich heute umso mehr, auch das Baratella auszuzeichnen. Es ist diese Balance zwischen Tradition und Understatement, die das Baratella so besonders macht. Der Umbau im Jahr 1930, von dem heute noch so viel erhalten ist oder der Speisekarte, welche seit knapp 100 Jahren ihrer italienischen Tradition treu bleibt. Die Rezepturen wurden über Generationen hinweg 1:1 übernommen.

Es war und ist bis heute ein grundlegendes Bedürfnis der Menschen, "Trink- und Essgelegenheiten" zu haben. Gerne erwähne ich an dieser Stelle, dass in der Schweiz täglich fast 3 Millionen Menschen in einem Restaurant, einem Café, einer Bar oder einem Restaurant wie dem Baratella einkehren.

Unsere Branche ist systemrelevant! Noch immer wird die volkswirtschaftliche Bedeutung des Gastgewerbes massiv unterschätzt. Das Gastgewerbe löst eine Bruttowertschöpfung von rund 35 Mia. CHF in der Volkswirtschaft aus. Das entspricht fast 5 % der gesamten Wertschöpfung der Schweiz.

Die heutigen Gewinner sind Teil dieser Wertschöpfung. Und sie leisten darüber hinaus einen weiteren wichtigen Beitrag: Denn Historische Hotels und Restaurants haben einen speziellen Charme, eine Unverwechselbarkeit – sie sind einzigartig. Sie lassen mit viel Liebe für Details und Echtheit das Gefühl vergangener Zeiten wieder aufleben. Viele Gäste suchen genau diese Reise in die Vergangenheit, die sie in aussergewöhnlichen Betrieben finden – in Betrieben wie Ihren:

dem Kreuz in Herzogenbuchsee, in dem die Ursprünge noch sichtbar sind und dem;
dem Baratella in St. Gallen, in dem der Look der 1930er Jahre konserviert wurde.

Mit Ihrer Arbeit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt historischer Bausubstanz und dienen als touristische Zeitzeugen. Dieses Engagement zeichnen wir heute aus.

Und zwar bereits zum 29. Mal. Was 1995 in Luzern seinen Anfang nahm, hat bis heute überdauert. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Seither treffen sich Fachleute zu regelmässigen Zusammenkünften: sie kommen aus der Hotel- und Gastrobranche, es sind Denkmalpfleger dabei, Fachleute aus der Kunstgeschichte sowie Architekten. Im intensiven Dialog beurteilen, besuchen und prüfen sie Kandidaturen für den Preis und geniessen weit herum eine grosse fachliche Anerkennung.

Ich möchte nun noch einige Worte darüber verlieren, weshalb GastroSuisse diese ICOMOS-Auszeichnung unterstützt.

Historische Betriebe sind Teil unseres Kulturerbes. Und sie sind im Trend. Echtes und Authentisches erlebt eine Hochkonjunktur. Das beweist die Vorliebe vieler Gäste für geschichtsträchtige Hotels und für schöne Landgasthöfe. Viele dieser alten Gebäude bestehen aus historisch wertvoller Bausubstanz. Waren sie im Zuge der Modernisierung lange Zeit etwas in Vergessenheit geraten, so sind sie heute ein umso attraktiveres und beliebtes Ziel.

Die Schweiz gehört zu den Ländern Europas, der Welt, welche eine Vielzahl früher und qualitätsvoller Zeugen des Tourismus besitzt. Sie sind ein wichtiger Teil der Tourismusgeschichte und der kulturellen Hinterlassenschaft.

Deshalb unterstützen wir - die gastgewerblichen Verbände und Tourismus-Organisationen - die Idee zur Auszeichnung historischer Hotels und Restaurants. Auf diesem Weg wollen wir die Branche sensibilisieren und motivieren, den Wert des Historischen zu erkennen, zu bewahren und bei dem stetigen tempobeschleunigten Lebenswandel unserer Gesellschaft unternehmerisch geschickt in die Zukunft zu führen.

Wir sind überzeugt: die historischen Hotels und Restaurants stellen für den heutigen Schweizer Tourismus eine echte Chance dar, sich von anderen Märkten zu differenzieren.

Das Gastgewerbe leistet viel für unser Land. Mit über 20'000 Betrieben und mehr als 250 000 Beschäftigten ist das Schweizer Gastgewerbe einer der wichtigsten Arbeitgeber im privaten Sektor.

Die Branche ist noch mehr als sonst gefordert, jeden Tag das Beste zu geben. Es gilt, die Gäste mit Leistung und Qualität zu überzeugen - und mit unverwechselbarer Einzigartigkeit zu begeistern.

Denn erfolgreich ist derjenige, der mit Begeisterung und Leidenschaft am Werk ist. In einem historischen Haus zu leben und zu arbeiten, bedingt eine Grundhaltung im Umgang mit dem Objekt. Nämlich: das Haus in die Gegenwart zu führen, ohne die Wurzeln der Vergangenheit zu verlieren. Diesen Transformationsprozess zu gestalten ist eine wiederkehrende Aufgabe und Herausforderung. Das Hotel Kreuz mit seiner sanften Renovierung und das Restaurant Baratella im Look der 1930er Jahre sind würdige Botschafter unserer Branche.

Ich freue mich, dass wir Sie und somit Ihren Betrieb heute mit dem Titel „Historisches Hotel 2025“ und „Historisches Restaurant 2025“ würdigen dürfen.

Ich gratuliere den Teams der beiden Preisträger herzlich zu dieser Auszeichnung und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg dabei, diesen besonderen Ort für kommende Generationen lebendig zu halten.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und danke Ihnen und Ihrem Team für die wertvolle Arbeit, die Sie jeden Tag leisten. Herzlichen Dank.

Gastrosuisse